

Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 20: Völlig nackt?!

Es vergehen ein paar Stunden in denen die beiden Teamkollegen aneinander gekuschelt im Bett liegen und schlafen und das einzige was man gelegentlich hören kann ist der Ruf einer Eule, welcher durch die tiefen des Waldes hallt. Nach einer Weile öffnet der Mann mit den silbernen Haaren seine Augen und gähnt leise, als er sich verschlafen streckt. Er bemerkt, dass Misaki an seinen Rücken gepresst da liegt und das auch noch unter seiner Decke. Hidan runzelt verdutzt die Stirn als er sich fragt warum sie sich denn so eng an ihn kuschelt, doch er geht davon aus, dass sie ihm wohl einfach nicht widerstehen konnte und es deswegen macht. Er grinst selbstsicher als er sich auf den Rücken dreht und die junge Frau auf seine Bewegung hin nur kurz unzufrieden grummelt. Abermals gähnt der Sensenträger und beschließt dann aufzustehen. Der Jashinist betrachtet seine schlafende Kameradin und legt dabei den Kopf etwas schief. Er setzt sich im Bett auf und muss zugeben, dass sie ja schon niedlich ist, wie sie da so im Bett liegt und völlig friedlich schläft. Als er unter seiner Decke hervor schlüpft, dreht sich Misaki auf den Rücken und seufzt leise auf als sie sich in das weiche Kissen kuschelt. Dem jungen Mann kommt gerade ein Geistesblitz und er beschließt noch etwas anderes zu tun, bevor er aufsteht. Seine Teamkollegin bietet ihm das ja geradezu an. Mucksmäuschenstill streckt er seine beiden Hände zu ihr aus und legt sie dann sachte auf ihren Brüsten ab. Sein Herz schlägt etwas schneller und völlig unbekümmert beginnt er damit sie etwas zu kneten. Seine Augen weiten sich etwas //So weich...und sie passen genau in meine Hände...// sein Herz schlägt nun um einiges schneller und er weiß nicht ob das an der Erkenntnis liegt zu welcher er gerade gekommen ist, oder aber daran das er befürchtet, dass die junge Frau aufwachen könnte. Dann würde sie bestimmt ausrasten. Zumindest schlussfolgert er das aus dem Verhalten, welches sie in Bezug auf dieses Thema sonst immer an den Tag legt. Vorsichtshalber nimmt er seine Hände schnell wieder weg und steigt dann aus dem Bett, um direkt im Anschluss das Zimmer zu verlassen. Er hat sich nicht mal die Mühe gemacht sich anzuziehen, sondern ist einfach in seinen Boxershorts aus dem Zimmer spaziert.

Die aufgehende Sonne bahnt sich ihren Weg durch das kleine Fenster in Hidan's Zimmer und die Frau mit den langen Haaren blinzelt daraufhin mehrmals. Müde streckt sie sich und setzt sich dann im Bett auf. Sie freut sich darüber, diese Nacht nicht nochmals denselben Traum gehabt zu haben und konnte nach diesem Alptraum immerhin relativ gut schlafen. Was wahrscheinlich auch daran lag, dass sie sich an Hidan gekuschelt hat und er ihr damit, wenn auch unbewusst, ein Gefühl von Sicherheit gegeben hat. Doch das würde Misaki niemals zugeben. Beim Gedanken an

ihren Partner sucht sie mit ihren Blicken verduzt das Zimmer ab, nachdem sie neben sich nur ein leeres Bett vorgefunden hat. //Wo steckt er denn?!// fragt sie sich zeitgleich und muss zugeben, dass ihr etwas unwohl wird. Schnell krabbelt sie aus dem Bett, streift sich das schwarze Shirt vom Körper und schlüpft dann in ihre Klamotten. Nur ihren Mantel und den Kampfstab lässt sie in der Zimmerecke liegen. Beim Blick aus dem Fenster fällt ihr ein, dass Deidara heute ja auf eine Mission muss. Eigentlich wollte sie ihm dafür gestern noch alles Gute wünschen, doch sie hat es total vergessen, zumal sie über genügend anderes Zeug geredet haben. //Oh nein. Hoffentlich ist er nicht böse auf mich oder enttäuscht weil ich vergessen habe ihm Glück zu wünschen.// total aufgeregt über ihre Gedanken geht sie zur Zimmertür und gerade als sie diese öffnen will, fliegt ihr diese schon entgegen und obwohl sie noch ausweichen will, kann sie den Zusammenstoß nicht mehr vermeiden.

Sie gibt ein leises "Uff." von sich als der Aufprall sie beinahe nach hinten umfallen lässt, doch zwei starke Arme hindern sie daran. Sie blickt in die lilafarbenen Augen ihres Teamkollegen und sagt dann schnell "Guten Morgen. Wo hast du denn so früh schon gesteckt?" stellt sie neugierig ihre Frage und Hidan betrachtet sie mit hoch gezogener Augenbraue "Ich war duschen." er grinst nach seinem Satz frech und Misaki reißt augenblicklich ihre Augen weit auf als sie an ihm hinab blickt und dort nichts weiter, als seine nackte Brust vorfindet. Sie schluckt nervös und hebt dann schnell ihren Blick "Bist du etwa nackt?!!" presst sie nervös hervor und der Sensenträger zwinkert verführerisch "Oh ja das bin ich. So wie Jashin-sama mich geschaffen hat." er zieht sie nach seinem Satz enger an sich und die Kekkei Genkai Erbin bekommt Herzrasen, während sie ihn schockiert anstarrt "Ahhh! Warum bist du nackt?!! Lass mich los und zieh dich gefälligst an!!!" schreit sie empört auf als sie versucht sich aus seinem Griff zu befreien, doch ihr Partner hat nichts besseres zu tun, als sie noch dichter an sich zu drücken und fies zu grinsen. Mit einem Ego das es sonst nirgends zu finden gibt sagt er dann "Als ob du es nicht wollen würdest. Weshalb wärest du denn sonst in mich gelaufen, hm? Du kannst ruhig schauen wenn du möchtest, dann werde ich mir im Gegenzug aber auch deinen Körper ansehen." der Mann mit den silbernen Haaren grinst teuflisch und der jungen Frau rutscht beinahe das Herz in die Hose. "Sag mal spinnst du?! Ich habe dich nicht kommen hören, sonst wäre ich ja wohl ausgewichen! Und ich will deinen Körper bestimmt nicht sehen, geschweige denn, dass ich irgendetwas anderes mit dir machen wollen würde!! Du hast doch nen Knall!! Was fällt dir überhaupt ein hier nackt rum zu laufen?! Hast du kein Schamgefühl?!!" sie schimpft sich richtig in Rage, doch die Schamesröte steigt ihr trotzdem ins Gesicht. Wieder zappelt sie herum und versucht mit aller Kraft sich aus seiner Umarmung zu befreien, doch der junge Mann hält sie ganz fest, ja ihre Versuche der Flucht amüsieren ihn geradezu.

"Hey, ich sagte doch, dass ich duschen war. Außerdem hatte ich mir ein Handtuch um die Hüften gebunden, aber das hast du mir ja gleich vom Körper gerissen weil du es nicht mehr erwarten konntest mich endlich zu spüren." sagt der Sensenträger dann mit einem stichelnden Unterton und Misaki glaubt ihren Ohren nicht trauen zu können. "Hörst du dir eigentlich zu, wenn du redest?! Und was du für einen Scheiß laberst! Ich sagte doch, dass es ein Unfall war und ich habe dir definitiv NICHT das Handtuch vom Körper gerissen, das ist bestimmt beim Zusammenprall runter gefallen!!" motzt sie ungehalten los, doch Hidan kümmert das nur wenig. Misaki weiß nicht warum, aber als sie vereinzelt Wassertropfen dabei zusieht, wie sie von seinen

nassen Haaren hinunter laufen über seinen Hals bishin zu seinen Schlüsselbeinen und dann weiter abwärts, fühlt sie sich wie gefangen und kann den Blick nur mit großer Mühe wieder heben. Das an sich reicht aus, damit sich Hidan in seiner Vermutung bestätigt fühlt und die eisblauen Augen der jungen Frau treffen sein triumphierendes Grinsen. Er neigt sich mit dem Kopf zu ihrem Ohr und flüstert dann sachte "Siehst du, ich sehe doch, dass du es willst...". Als sein warmer Atem auf die sensible Haut an dem Hals der jungen Frau trifft, erschauert sie am ganzen Körper und ist wie erstarrt. Hidan setzt noch einen drauf und knabbert an ihrem Ohrläppchen während er raunt "Wo hättest du denn sonst hingewollt, wenn nicht zu mir?!". Die Frau mit den eisblauen Augen überlegt einen Moment bis es ihr wieder einfällt, was bestimmt an ihrer momentanen Aufregung liegt und sagt dann mit fester Stimme "Ich wollte mich von Deidara verabschieden, weil er doch heute auf eine Mission muss..." Der Sensenträger lässt auf diese Aussage hin dann sofort von ihr ab, packt sie an ihren Schultern während er sie von sich weg schiebt und weiterhin so festhält und betrachtet sie mit hochgezogener Augenbraue "Was findest du nur an diesem schwächlichen Blondschoopf?!"

Auf seine abfällige Bemerkung hin schaut Misaki ihn grimmig an "Sei nicht immer so gemein, Hidan! Deidara ist wirklich nett zu mir...ihm kann ich mich anvertrauen!" erklärt sie dann ernst und die lilafarbenen Augen des jungen Mannes betrachten sie verdutzt, ehe er dann die Nase rümpft und gerade zu weiteren Beschimpfungen ausholen will, als seine Teamkollegin ihn dabei unterbricht nachdem sie seine Reaktion und die Regungen in seinem Gesicht genauestens betrachtet hat. "Du brauchst dir keine Sorgen machen, Hidan. Ich habe an Deidara kein Interesse in Form eines Mannes, wenn das der Grund für deine Wut ist...er ist einfach nur ein guter Freund." erklärt sie dann mit ruhiger Stimme. Hidan wendet den Blick von ihr ab "Keh. Freunde. Ihr kennt euch doch gerade einmal seit ein paar Tagen. Dass ihr Weiber immer gleich so ein Theater machen müsst!" er schüttelt verständnislos den Kopf und gerade als er ein Stück von Misaki weg treten will, umarmt ihn diese plötzlich. Sie legt ihren Kopf an seine muskulöse Brust und haucht dann mit zarter Stimme "Keine Angst, DU bist mein Partner." sie macht eine kurze Pause und fügt dann noch hinzu "Und das wirst du auch bleiben." die junge Frau schaut nach ihrem Satz nach oben und ihr Blick trifft den des Sensenträgers. Hidan betrachtet ihr fröhliches Lächeln und kann nicht anders als missmutig zu seufzen. Er hätte nicht gedacht, dass sie ihn umarmen würde. Zumal sie sich zuvor noch groß über seine Nacktheit beschwert hat. Und nun das. Er weiß nicht, wie er darauf reagieren soll und bemerkt, dass seine Wangen heiß werden, als er in ihre großen, unschuldig drein schauenden Augen blickt. "Dann verabschiede dich. Ich komme nach." gibt er schließlich von sich und Misaki grinst fröhlich als sie noch schnell "Hai." sagt und ihren Teamkameraden dann loslässt, um direkt darauf das Zimmer zu verlassen.

Schnell geht sie die Treppe hinunter, in der Hoffnung Deidara nicht verpasst zu haben und sieht ihn an der großen Eingangstür stehen. Erleichtert ruft sie ein "Warte, Deidara!" aus und beschleunigt ihre Schritte dann. Der blonde Mann blickt überrascht in ihre Richtung, als er ihre Stimme hört und lächelt dann freundlich. "Guten Morgen, Misaki-chan. Was machst du denn so früh schon wach -un?" fragt er dann fröhlich und die Frau mit den langen Haaren antwortet dann "Gestern habe ich es total vergessen und ich hatte Angst, dass du schon aufgebrochen bist...aber zum Glück habe ich dich noch erwischt." sie holt kurz Luft "Ich wollte dir viel Glück für deine Mission

wünschen.“ sie lächelt bei ihrem Satz freundlich und Deidara´s Augen weiten sich auf ihre Aussage hin ein Stück weiter. “Du bist extra deswegen runter gekommen? Ich fühle mich geschmeichelt.“ muss der Mann mit den blauen Augen dann zugeben und Misaki entgegnet ihm schnell “Na, das machen Freunde doch so. Wo musst du überhaupt hin?“ Deidara schaut sie nachdenklich an bevor er antwortet “Das darf ich dir leider nicht sagen. Aber ich werde ein paar Tage weg sein.“ er bemerkt ihren besorgten Gesichtsausdruck “Mach dir keine Sorgen –un. Ich werde bald wieder zurück sein.“ er legt sachte seine Hand auf ihren Kopf und die Frau mit den eisblauen Augen betrachtet ihn durchdringend “Gut. Ich nehme dich beim Wort, Deidara.“ sie grinst breit und der blonde Mann nickt daraufhin zustimmend. “Jetzt muss ich aber los, Tobi wartet schon draußen.“ sagt er schnell und die junge Frau mustert ihn fragend “Und was ist mit Sasori?“ will sie dann wissen. “Er wurde auf eine andere Mission geschickt und ist schon im Morgengrauen losgezogen.“ erklärt das Akatsuki Mitglied dann den Stand der Dinge und die Kekkei Genkai Erbin nickt verstehend.

Nun kommt auch Hidan die Treppe hinunter und gesellt sich zu den beiden. Der provozierende Blick des Sensenträgers führt dazu, dass der blonde Mann seine Augen genervt rollt. Ja, die beiden können sich wohl wirklich nicht sonderlich gut leiden. Gerade als er sich umdrehen will um das Hauptquartier zu verlassen, umarmt ihn Misaki noch schnell und sagt hoffnungsvoll “Komm bald wieder zurück, Deidara.“ sie löst ihre Umarmung wieder und der Mann mit den blauen Augen hebt seinen Daumen, ganz nach dem Motto ‘Klar.’ und verlässt dann das Hauptquartier nachdem er noch “Bis bald.“ sagte. Misaki ist nicht verborgen geblieben, dass ihr Partner während ihrer Umarmung mit Deidara seine Augen verdreht hat und daher spricht sie ihn nun darauf an “Was ist denn dein Problem mit Deidara, Hidan?!” fragt sie gerade heraus und der Sensenträger betrachtet sie abschätzend “Na, hast du dir den Irren mal genauer angeguckt? Das beantwortet dir deine Frage.“ sagt er provozierend, doch Misaki lässt sich nicht darauf ein “Nein, daran liegt es nicht. Ich bin doch nicht doof.“ meckert sie dann ungeduldig und Hidan flüstert kaum hörbar “Ich habe ein Problem mit dir und ihm...“ er wendet dabei seinen Blick ab und Misaki legt den Kopf schief. //Darum geht es ihm also?!// ihre Mundwinkel formen ein sanftes Lächeln als sie dann sagt “Ich habe es dir doch bereits gesagt, Hidan. Er interessiert mich nicht auf diese Weise, wie du es vielleicht denkst...“ sie hält sich kurz überlegend das Kinn “...Männer im Allgemeinen interessieren mich nicht auf diese Weise. Verstehst du?“ fügt sie dann noch hinzu.

Der Mann mit den silbernen Haaren betrachtet sie aus den Augenwinkeln heraus und stellt dann schnippisch fest “Na super. Als ob es nicht schlimm genug ist, dass ich eine Frau in meinem Team habe, nein, dann ist die auch noch ne Lesbe...“ die junge Frau ist auf seine Aussage hin empört und beginnt zu schimpfen “Welchem Teil meiner Erklärung hast du DAS denn bitte entnommen?! Nein! Ich bin keine Lesbe, Baka!“ Hidan weitet überrascht die Augen als er in das erzürnte Gesicht seiner Teamkollegin schaut und schon im nächsten Moment huscht ein fieses Grinsen über seine Lippen “Ich verstehe...dann liegt es also daran, dass du noch eine Jungfrau bist. Interessant.“ gibt er breit grinsend von sich und Misaki fällt bei dieser Aussage beinahe die Kinnlade runter. “Waaaaas?!?! Hidan! Du...!“ sie beginnt zu stottern und sucht nach den richtigen Worten. Natürlich ist sie noch Jungfrau, doch das wird sie ihrem perversen Teamkollegen bestimmt nicht auf die Nase binden, zumal ihn das ja auch überhaupt gar nichts angeht! Ihr Verhalten reicht ihm vollkommen als Antwort und selbstbewusst wie eh und je sagt er dann “Warum hast du das nicht gleich gesagt?!

Dann hätte ich etwas mehr Rücksicht genommen.“ er zwinkert frech und die eisblauen Augen der jungen Frau starren ihn fassungslos an “Als ob du das könntest!!! Außerdem habe ich überhaupt nicht gesagt, dass ich eine Jungfrau bin!“ zischt sie den Mann mit den silbernen Haaren dann an. Doch dieser hat genug von ihrem Gezeter und nachdem er siegessicher gegrinst hat, geht er an ihr vorbei in die Küche und setzt sich dort an den Tisch. Über seine Schulter hinweg ruft er noch zurück “Hör auf zu meckern und mach mir lieber was zu Essen. Ich habe Hunger.“ Jetzt reicht es endgültig. Seine Dreistigkeit lässt ihr Blut vor Zorn kochen und ihre Blicke erdolchen ihn hinterrücks geradezu.